

Bürgergenossenschaft hilft so viel wie nie zuvor

Die BBG muss Beiträge erhöhen und hat zwei neue Angebote für Senioren, um Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken.

BOCHOLT (cfe) Für die Zahlen der Bocholter Bürgergenossenschaft (BBG) gibt es nur eine Richtung: nach oben. Und das seit Jahren, wie BBG-Sprecher Adi Lang sagt. Auf der Generalversammlung stellte er die Leistungen der Genossenschaft im vergangenen Jahr sowie einige neue Angebote vor.

Mehr als 6370 Stunden leisteten die ehrenamtlichen Helfer im vergangenen Jahr ab. Das sind fast 3700 Einsätze – rund 15 pro Tag. In diesem Jahr werden es voraussichtlich 7000 Stunden sein, die von den Ehrenamtlichen geleistet werden. „Wenn wir damit hinkommen“, sagt Lang. Mit 540 Mitgliedern hat die vor zehn Jahren gegründete BBG so viele Mitglieder wie nie. Jedes Jahr kommen einige hinzu. Aktuell zählen 244 Hilfeempfänger und 109 Helfer dazu.

Außerdem gibt es 145 Fördermitglieder und 33 Firmenmitglieder sowie acht Mitglieder im Vorstand und im Aufsichtsrat.

Um die steigenden Kosten decken zu können, mussten einige Beiträge erhöht werden. So kostet die Stunde empfangener Hilfe künftig zehn statt acht Euro. Ein Teil wird an die Ehrenamtlichen gezahlt oder auf einem Zeitkonto verrechnet, ein Teil bekommt die BBG für die Verwaltungsarbeit. Außerdem erhöhte die Generalversammlung die Mitgliedsbeiträge, von einem auf zwei Euro pro Monat.

In diesem Jahr hat die Bocholter Bürgergenossenschaft zwei Angebote eingeführt, um gegen Einsamkeit im Alter vorzugehen. „Einsamkeit ist weiblich, ebenso wie Altersarmut“, sagt BBG-Sprecher Adi Lang. Mehr als

4000 Menschen in Bocholt sind aktuell zwischen 75 und 100 Jahre alt, viele von ihnen ledig oder verwitwet. Mehr als 3000 von ihnen sind Frauen, weniger als 900 sind

Männer, wie aus Zahlen der Stadt Bocholt hervorgeht. „Da wollen wir uns besonders drum kümmern“, sagt Lang. Deshalb gebe es an jedem letzten Mittwoch im

Monat eine Kaffeerunde in der Geschäftsstelle der BBG am Niederbruch. Die ersten beiden Veranstaltungen seien bereits sehr gut angenommen worden.

Außerdem bietet eine Gruppe Ausflüge zu Veranstaltungen, Ausstellungen, in Museen oder Firmen an, damit die Senioren etwas erleben können. So ist für den 27. April die Besichtigung des Gartens Kreyerhoff inklusive Kaffee und Kuchen geplant, im Mai wird die Ausstellung „Der ewige Teppich“ im Textilwerk besucht und im Juni steht der Besuch des Glasmuseums Lette auf dem Programm. Für alle Veranstaltungen, auch die Kaffeerunden am Mittwoch, werden die Anmeldungen in der Geschäftsstelle unter ☎ 02871/2927916 angenommen. Hier gibt es auch weitere Informationen.



Die Kaffeerunde für Senioren in der Geschäftsstelle der Bürgergenossenschaft kommt gut an.

FOTO: ADI LANG